

13/J

der Abg. Dkfm. Bauer, Dr. Partik-Pable und Kollegen  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend Polizeieinsätze mit Tieren

Einsätze der Exekutive bzw. der Feuerwehren auf Grund entlaufener oder entsprungener Tiere mehren sich, wobei naturgemäß nur die spektakulärsten Niederschlag in den Medien finden ("Krokodil unterm Auto", "Riesenschlange bei Mc Donald", "Mamba bei Tierschau verschwunden"). Ihr rasches artgerechtes "Einfangen" liegt im Interesse der Öffentlichkeit, der Exekutive, aber auch der Tiere selbst.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Inneres die nachstehende

Anfrage

- 1 ) Wieviele Einsätze der Exekutive gab es in den letzten 5 Jahren auf Grund entlaufener oder entsprungener Tiere?
- 2) Wieviele davon betrafen einheimische bzw. exotische Tierarten?
- 3) Wieviele giftige und ungiftige Reptilien waren Ursache von Polizeieinsätzen?
- 4) Wieviele Tiere unterlagen dem Washington Artenschutzabkommen?
- 5) Was wurde mit den aufgegriffenen Tieren gemacht?
- 6) Gibt es Schulungen für Sicherheitswachebeamte im Umgang mit Tieren?
- 7) Wenn ja, welche?
- 8) Gibt es Spezialisten für derartige Einsätze?
- 9) Erscheint eine Kurzausbildung schon in der Polizeischule durch einen Herpetologen bzw. Wildbiologen sinnvoll?